

Voll in die Lederhose - von Heinz per Mail erhalten - März 2004
Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - April 2019

Ich habe am Samstag mir wieder einmal meine enge sehr speckige (verpißte und verwichste) kurze Lederhose angezogen. Und damit es noch geiler wird, darüber noch zusätzlich eine alte oftmals eingepiße Jeans. Diese doppelte Verpackung, die gleicht dann schon fast einer Art von Windel. Zumindest ist so sicher gestellt, das für eine längere Zeit alles da bleibt, wo es heraus gekommen ist. - Nicht nur die Lederhose roch entsprechend, auch der Jeans sah man es besonders im Schritt an, wie oft da nicht nur die Pisse rein gegangen ist. Um die Schwanzbeule herum, da ist der Stoff erst ausgebleichen und nun ist es richtig gelb geworden. Wenn ich mir diese Kombination aus Leder und Jeans so anziehe, muß ich mich schon sehr beherrschen, mir nicht gleich einen zu wixsen. Eine so genannte Morgenlatte hatte ich ohnehin noch. Ich wollte, dass ich schon deshalb so richtig geil bin und es kaum noch abwarten kann, es mir so richtig geil zu besorgen. Ich liebe es nun mal besonders das geile speckige Leder auf der nackten Haut zu tragen. Schon alleine davon schwillt mein Penis an und ich habe etwas mühe, ihn noch hinter dem Hosenlatz zu verstecken. Mit einem ebenso älteren Shirt und ein paar alte Socken, ist mein Outfit für den heutigen Tag fertig.

Du fragst dich sicher, warum ich noch eine Jeans über die Lederhose ziehe? Das tu ich nicht nur wegen der zusätzlichen dicken Verpackung. Ich will den Tag heute so gewöhnlich wie möglich verbringen. Werde also etwas im Haushalt tun und würde man mich dabei sehen, sähe alles ganz normal aus. Nur das mich heute bestimmt so keiner sehen wird. Der würde wohl alleine wegen dem siffigen Geruch meiner Klamotten verschwinden. Soll er ruhig, wenn er es halt nicht mag, das man(n) nach Mann riecht... - und ich habe dadurch quasi immer den Geruch um mir, den ich mehr mag als Parfüm oder Duschgel.

Bevor ich mich nun um die alltäglichen Dinge im Haus kümmere, habe ich mich erst noch länger recht lange im Spiegel angesehen. Sieht doch nun mal so geil aus, wie mein Schwanz die Hose vorne ausbeult... - Nach einem ausgiebigen Frühstück, mit viel Kaffee und deftigen Bauernfrühstück mit Speck und Ei, war also normale Hausarbeit angesagt. - Da ich nach dem Aufstehen am Morgen mit Absicht nicht auf die Toilette gegangen war, war nicht nur meine Pissblase randvoll, sondern auch mein Darm kündigte bereits an, dass er sich leeren möchte. Doch das beachte ich noch nicht weiter. Ich mag es, wenn der Druck sich in der Pissblase und Hintern langsam aufbaut, bis es unweigerlich raus kommen wird. Wann das dann endgültig sein wird, das wird sich halt von alleine ergeben. - Nur eins, das mußte ich schon gleich am Vormittag machen. Ich ließ so nebenbei schubweise die Pisse in die Lederhose laufen. Was dann nicht in der Lederhose drin blieb, das sickerte alsbald zwischen den Beinen raus und nässte meine Jeans ein. Ich sah es mal wie nass die Jeans dort geworden war, als ich zufällig im Flur am Spiegel vorbei kam. Wie ich es sah, den Pissfleck, wuchs prompt mein Schwanz wieder mehr an. Der wurde während des ganzen Tages sowieso nie wirklich schlaff. Zum einem lag es an der ständigen geilen Atmosphäre in der ich mich befand, zum anderen forderte mich mein nasser Pisser in der eingeschleimten Lederhose dazu auf, es laufen zu lassen. Was ich aber nicht immer gleich tat, damit sich der Druck noch mehr aufbaut. Und deshalb war mein Schwanz stets angeschwollen und hinzukam auch schon, das sich mein voller Darm ständig meldete. Normalerweise würde man ja scheißen gehen, aber wie gesagt: es soll erst dann raus kommen, wenn es gar nicht mehr anders geht. Einfach direkt abdrücken, das hätte ich längst machen können. Zum Mittag hin, als ich gerade dabei war mir das Mittagessen zu kochen, spürte ich, dass es wieder in meiner Lederhose nasser wurde. Ich ließ natürlich während des Kochens, immer nur einen kurzen Strahl raus. So blieb immer alles schön pissnass ohne das die Pisse mir

auf den Küchenboden getropft ist und mein Lederarsch war schön nass... - Erstaunlich nur, dass der Siffgeruch nicht den anderen Geruch überdecken konnte, der doch bestimmt heftiger war, als der Geruch meines Essens.

Nach dem Essen war ich müde und so habe ich mich aufs Bett gelegt. Natürlich mit den gerade eingesauten Klamotten! Ist ja auch kein Problem, mein Bett ist entsprechend vorbereitet und ich mag es, wenn auch das Bett genauso riecht und diese eindeutigen Flecken hat. Wie ich mich so ein wenig in die alte „Siffdecke einkuschle, steigt mir auch der heftige Geruch in die Nase. Der machte mich noch erregter. Doch ich spielte gerade nur so lange an meiner siffigen Schwanzbeule, bis ich eingenicke war. Dennoch bin ich mir sicher, dass dabei reichlich Vorsaft noch zusätzlich in die eingesaute Hose(n) gegangen ist. - Nach kurzem Schlaf spürte ich, dass sich meine Kacke schon fast von alleine in die Hose drückt. Das kommt nun mal davon, dass mein Darm fast schon darauf trainiert ist, es ohne nach zu Fragen heraus lassen kann. Hätte ich nun normal zum Klo zum abkacken gehen wollen, hätte ich nicht nur den Arsch ordentlich zukneifen müssen, sondern bis ich dort angekommen wäre, hätte ich bestimmt schon in die Hose geschissen. Und genau das sollte jetzt auch passieren. Einkacken in die Lederhose, ohne dass man es noch verhindern kann. Also legte ich mich ganz entspannt auf dem Rücken, um es besser zu genießen und tat jetzt das, was man eigentlich nur auf dem Klo sitzend macht. Ein großer warmer weicher Haufen quoll mir ins LEDER!!! Einfach herrlich, wie die Kacke, ohne dass man sich dafür besonders anstrengen muß aus dem Darm quillt. Das bereitet doch mehr Vergnügen, als dafür auf einer kalten Porzellanschüssel zu sitzen und durch heftiges herauspressen, abzukacken. Es kommt heraus und man muss nichts tun, um es zu fördern. - Wie alles in der Hose drin war, wälzte ich mich herum und verteilte so meine Kacke, die ganz geil zu riechen begann. Mein Schwanz war steif wie ein Holzprügel, aber ich schlief dann doch erstmal weiter. Klar, dass ich noch etwas an meiner Hammer, sprich der Hosenbeule herumfummelte.

Erst am späteren Nachmittag, wurde ich wieder wach, weil ich ganz dringend pissen musste. Also ließ ich mir gleich nach dem Aufwachen die ganze Pisse in meine toll eingesauten Hosen rinnen. Wie alles so richtig schleimig geworden war und es so herrlich duftete, da musste ich es tun. Sonst wäre ich noch wahnsinnig geworden vor Dauererregung. Nur noch eine kurze Schwanzbeulenmassage und ich spritzte mir voll ins Leder. Meine eingesauten Hosen zog ich dann aber doch aus, reinigte sie aber nicht, ließ sie nur trocknen. - Am anderen Morgen, der Sonntag, da stach mir die voll geschissene Lederhose wieder ins Auge und ich konnte nicht anders, ich zog sie mir wieder an. War das geil, die noch etwas weiche Scheiße wieder am Arsch zu spüren! - Nach dem Frühstück habe ich noch einmal ordentlich in meine Lederne gepisst und anschließend vollgeschissen. Meinen Schwanz aus der Hosenbeule zerrend und schon hatte ich einen super geilen Abgang, mein Saft spritzte voll auf meinen Badezimmerspiegel, der doch in einiger Entfernung an der Wand hängt. - Ich sehe mich gerne in meinen auch außen verschissenen und verpissten Hosen, egal ob Jeans oder Leder. Ich freue mich schon darauf es wird so zu tun. Vor allem auf das in die HOSE KACKEN. Vielleicht dann mal meine Krachleder oder Kniebund Hose? In Kniebundlederhosen geht die Scheiße nicht verloren und alles klebt noch mehr am Arsch...

Und so war es natürlich schon nach kurzer Zeit wieder, dass ich Lust auf das total versaute hatte. Ich war längere Zeit verreist und konnte mir daher keinen geilen versauten Spaß vergönnen. Bei der Heimfahrt im Zug dachte ich zwar öfters an das geile Gefühl, wenn es mir in meine lederne Seppelhose geht und wie ich es anstellen könnte, dass mir wirklich viel Kacke in meine Lederhose geht und das mit Druck, so dass sich die Kacke am Rücken beim Lederhosenbund heraus drückt. Vielleicht war ein Einlauf das Mittel meiner Wahl? Und

während ich mir im Zug sitzend, vorstellte mir mit warmem Wasser einen Einlauf zu verpassen wurde es in meiner Hose ziemlich feucht vor Geilheit. Erst hatte mein Schwanz vor "Vorfreude" schon einiges an Saft raus gelassen (sodass er so herrlich in dem eigenen Saft badete) und dann lief ihm auch noch so einiges an Pisse ab. Ich gab mir einfach keine Mühe den Pissdruck einzuhalten. - Ich stellte mir vor, dass ich mir meine spezielle Lederhose anziehe und versuchen werde mir die geile Brühe möglichst lange im Arsch zu behalten. Also nicht nur drüber nachdenken, sondern machen. Kaum Zuhause angekommen, war nicht nur meine Seppelhose schon mehr als feucht im Schritt, sondern ich war so erregt, das ich am liebsten gleich so rumgesaut hätte. Aber ich wollte es ja mit einem Klistier machen. - Also suchte ich erstmal nach einer Möglichkeit, mir den Darm schon voll zu pumpen. Durch Zufall fand ich noch einen alten Brauseschlauch. Sofort zog ich mir meine kurze versiffte Lederhose an, sie hatte vom letzten Mal einpissen noch schöne braune Flecken am Arsch und ich sah schon in Gedanken wie die Hose aussehen wird, wenn der Arsch schön dunkel sein wird vor Nässe, weil das Leder noch immer abfärbte...

Der Brauseschlauch war rasch präpariert, ganz leicht glitt er mir in meinen Arsch, das Gefühl war geil. Ich bekam sofort einen Halbsteifen und etwas Pisse, mit noch mehr Vorsaft tröpfelte mir in meine Seppelhose, die sich bei den Knien befand. Langsam drehte ich das Wasser auf, ich hatte vorher schon die Temperatur eingestellt und so strömte mir warmes Wasser in meinen Arsch, bis ich es bereits weit oben spüren konnte und so drehte ich den Hahn dann zu, zog mir meine Lederhose nach oben, machte mir die Knöpfe alle zu, legte mich ins Bett und wartete was da so kommen wird. Vorerst ließ ich mir nur die Pisse raus strömen, schön warm ran sie über die Eier nach unten zum Hosenboden. Wie ich kurz meine Arschmuskeln entspannte, ran mir auch warmes Wasser aus dem Arsch, so dass ich schon in einer geilen Lache lag, sie befand sich in meiner Lederhose. Ich war so erregt, das ich gleich weiter machen könnte. Aber ich beherrschte mich, um es noch spannender zu machen. Ich stand auf ging zu meinem Schreibtisch und setzte mich auf die Sesselkante meines Sessels, mit dem Plastikbezug. - Jetzt konnte ich die Brühe in meinem Arsch nicht mehr zurückhalten und sie schoß richtig hinten in meine Hose rein. Nach unten zu den Oberschenkeln konnte sie nicht ablaufen, weil ich saß und so flutschte alles nach oben über den Hosenbund hinaus. Dort saugte sich auch gleich mein Hemd voll, bis die Nässe hinten am Rücken bis fast auf Brusthöhe hoch kam. - Das war so unheimlich geil und erst als ich aufstand ran alles die Oberschenkel runter und so saute ich auch meine Lederstiefel ein. Meine super enge Lederhose hat allerdings am Arsch etwas Luft und so blieb mir meine verflüssigte Kacke schön im Arschbereich, wo ich sie genießen und herumdrücken konnte.

So schön vollgeschissen... - Ich war davor, bedingt durch die Geschäftsreise zwei Tage nicht Kacken. Also stellte ich mich vor den Spiegel und ließ noch die restliche Kacke aus dem Darm ins Leder rutschen. Ich fand es geil wie meine Beine schön mit Kacke vollgeschmiert waren. Es war die weiche Kacke, die feste Kacke hatte ich ja am Arsch in meiner Lederhose. Ich wollte aber das Gefühl des in die Hose machens noch einmal erleben, zog mir meine Lederne wieder runter und steckte mir noch einmal den Brauseschlauch in meinen Arsch. Durch die Kacke ging es noch leichter. Hose rauf und warten, ein wenig in der Wohnung umhergehen, als täte ich ganz normal etwas.... - Da nun mein Arschmuskel schon weich und entspannt war, ran mir bald geil die warme Soße noch einmal in meine Lederhose und ich spritzte schon nach kurzen Wichsen ab. Ich stand irgendwo im Zimmer und knetete mir über die große nasse Schwanzbeule und da kam es mir auch. Ich stöhnte sicher lauter als gewöhnlich, aber das hört ja keiner... danach bin ich nur wieder zurück ins Bad gewatschelt und habe mich geduscht... - Jetzt habe ich die Lederhose vor mir auf dem Tisch liegen, lecke und schnüffle an dem eingesauten Leder und

wichse schon wieder meinen Schwanz ab. Aber diesmal will ich nicht abspritzen, sondern es wieder aufsparen. Morgen werde ich wieder in sie hineinpissen und sie schön genüßlich einkacken. - Ich bin so geil, am liebsten würde ich mir schon wieder am liebsten in die Hosen kacken, aber jetzt bin ich erstmal leer. Doch wie ich mich kenne, bin bis spätestens Morgen wieder so voll, das es wieder in die Hose gehen wird... - noch andere Erzählung von mir findest du auch hier auf der Seite. - Magst du nicht auch mal was von deiner Lederhosen-Kack-Session schreiben? Schick es an Norbert, der wird es bestimmt zu den anderen Geschichten hinzufügen.